

Deutschland-Greifswald: Laborgeräte, optische Geräte und Präzisionsgeräte (außer Gläser)

OJ S 141/2023 25/07/2023

Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung
Lieferungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Universitätsmedizin Greifswald KÖR

Postanschrift: Fleischmannstraße 8

Ort: Greifswald

NUTS-Code: DE80N Vorpommern-Greifswald

Postleitzahl: 17489

Land: Deutschland

E-Mail: paul.krueth@med.uni-greifswald.de

Telefon: +49 3834865233

Fax: +49 3834865202

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.medizin.uni-greifswald.de/>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Sequenzierungsplattform für Molekularpathologie

Referenznummer der Bekanntmachung: #1779-56348

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

38000000 Laborgeräte, optische Geräte und Präzisionsgeräte (außer Gläser)

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Für den Ausbau der Molekularpathologie wird eine next-gen-Sequenzierungsplattform benötigt, mit Zubehör, einem Starterkit und einem dazugehörigen Server.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7.

Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 408 063,36 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

48820000 Server, 38432000 Analysegeräte

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE Deutschland

NUTS-Code: DE80N Vorpommern-Greifswald

Hauptort der Ausführung: Universitätsmedizin Greifswald Institut für Pathologie Friedrich-Loeffler-Str. 23e 17489 Greifswald

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Für den Aufbau eine Sequenzierungsstrecke in der Molekularpathologie wird eine Next-Gen-Sequenzierungsgerät benötigt für die DNA-Sequenzierung und die Array-Analysen für die genomweite Methylierungsanalyse. Im Rahmen der Beschaffung wird ein Sequenzierungsgerät beauftragt, mit externen Serversystem zur Berechnung und allem zum Betrieb benötigten Zubehör.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja

Projektnummer oder -referenz: GHS-22-0033

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung

Erläuterung:

Der öffentliche Auftraggeber beabsichtigt, im Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb gemäß § 14 Abs. 4 Nr. 2 b VgV einen Auftrag über die Beschaffung eines speziellen Sequenzierungsgeräts für die Molekularpathologie zu vergeben. Diese Verfahrensart ist zulässig, weil zum Zeitpunkt der Aufforderung zur Abgabe von Angeboten der Auftrag nur von einem bestimmten Unternehmen erbracht oder bereitgestellt werden kann, da aus technischen Gründen kein Wettbewerb vorhanden ist.

Das Sequenzierungsgerät des eingeladenen Anbieters ist das einzige auf dem Markt verfügbare Gerät, das die von dem Labor benötigten Leistungsanforderungen erfüllt. Diese bestehen in der Kombination aus der DNA-Sequenzierung mit den TSO500 Panels und Array-Analysen für die genomweite Methylierungsanalyse.

Mit Hilfe des umfangreichen TSO500 Panels und der Sequenzierung können verschiedene Krebsentitäten auf DNA- und RNA-Ebene untersucht werden. Es löst damit die Analyse mit

verschiedenen, entitätsspezifischen, kleineren DNA- und RNA-Panels ab und ermöglicht eine umfangreichere Testung prognostisch und therapeutisch relevanter Mutationen und Fusionen in zahlreichen verschiedenen Krebsentitäten. Diese Pan-Krebs-Analyse stellt eine gute Grundlage für zukünftige Therapieentscheidungen im Rahmen eines molekularen Tumorboards dar. Neben soliden Tumoren können auch hämatologische Neoplasien untersucht werden.

Die genomweite Methylierungsanalyse ermöglicht die Verbesserung der diagnostischen Präzision. Die Erhebung der Methylierungsprofile erlaubt neben einer weiterführenden Tumorsubtypisierung auch die Bestimmung wichtiger prädiktiver und prognostischer Marker wie z.B. die Methylierung des Promotorbereichs von MLH1 bei Patientinnen mit Endometrium- und Kolonkarzinomen oder die Methylierung des Promotorbereichs von MGMT bei Patientinnen mit Glioblastom. Weitere wichtige Biomarker, die so bestimmt werden können sind beispielsweise HER2, EGFR, und LOH 1p/19q. Die erhobenen epigenetischen Profile sind gewebespezifisch bzw. tumorspezifisch und haben daher einen hohen diagnostischen Nutzen, da zum Beispiel Metastasen von einem bislang unbekanntem Primarius (sog. CUP-Syndrom) nicht mit histologischen, sondern mit Hilfe der epigenetischen Signatur dem Ursprungsgewebe zugeordnet werden können. Diese Zuordnung ist häufig therapieentscheidend. Mit Hilfe der genomweiten Methylierungsanalyse können des Weiteren zahlreiche aufwendige und teure Zusatzuntersuchungen (wie z.B. FISH, DNA-Panel-Analysen oder Immunhistochemie) eingespart werden. Für die ZNS-Tumoren konnte gezeigt werden, dass die hohe diagnostische Trennschärfe des auf epigenetischen Tumorsignaturen basierenden "Hirntumor-Classifiers" eine außergewöhnlich gute, mit der konventionellen Histologie nicht zu erreichende diagnostische Präzision bietet. Im Rahmen einer integrierten Diagnose gelingt damit eine diagnostische Zuordnung in prognostisch und prädiktiv relevante Tumorsubtypen, welches die Grundlage für eine entsprechende Therapie und Nachsorge des /der Patient*in darstellt.

Die Beschaffung des Sequenzierungsgeräts ist daher für die Erfüllung der diagnostischen Aufgaben des Labors unerlässlich und kann nur von dem eingeladenen Anbieter erbracht werden.

- Die betreffenden Erzeugnisse werden gemäß den in der Richtlinie genannten Bedingungen ausschließlich für Forschungs-, Versuchs-, Untersuchungs- oder Entwicklungszwecke hergestellt
- Die Bauleistungen/Lieferungen/Dienstleistungen können aus folgenden Gründen nur von einem bestimmten Wirtschaftsteilnehmer ausgeführt werden:
 - nicht vorhandener Wettbewerb aus technischen Gründen

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

Auftrags-Nr.: 1230700390

V.2. Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2.1. Tag der Zuschlagsentscheidung

30/06/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: Illumnia GmbH

Nationale Identifikationsnummer: Ust-IDNr.: DE228451997 HRB-Nr.: HRB 225955 B

Postanschrift: Eichhornstr. 3

Ort: Ust-IDNr.: DE228451997 HRB-Nr.: HRB 225955 B

NUTS-Code: DE300 Berlin

Postleitzahl: 10785

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär wird ein KMU sein: nein

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/Loses/der Konzession: 406 060,00 EUR

Gesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: 408 063,36 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern bei dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Postanschrift: Johannes-Stelling-Str. 14

Ort: Schwerin

Postleitzahl: 19053

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@wm.mv-regierung.de

Telefon: +49 3855885164

Fax: +49 3855884855817

Internet-Adresse: <http://www.regierung-mv.de>

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

20/07/2023